



1306



ernach E. E. Hochweiser Rath der Stadt Görlitz,
nicht anders als mißfällig vernehmen können, wie verschiedene Wirthhe, ja
so gar Haus-Leuthe, sich unterfangen, eines Theils den Lünger auf der alhiefigen Vieh-
Weyde zusammen zu lesen und zu Lüngung ihrer Gärthe und Felder anzutwenden, oder
auch zu verkauffen, andern Theils aber Ziegen, Schaafe und Gänse, auf nur gedachte
Weyde zu treiben, und hierdurch dem Wachsthumb der ohnedieß geringen Gräserey nicht wenig zu schaden,
auch resp. die mit beträchtlichen Kosten gesetzte Linden-Alleen in Gefahr zu setzen; Als wird ein jeder von ge-
dachter Ablebung des Lüngers, wie nicht weniger von Treibung derer Ziegen, Schaafe und Gänse auf besagte
Vieh-Weyde hiermit alles Ernstes abgemahnet, mit angefügten Verwarnen: Daß diejenigen so sich über dem
Lüngerlesen ferner betretten lassen dürfften, gefänglich eingezogen, die Ziegen Schaafe und Gänse aber einge-
trieben, und ohne Erlegung des gewöhnlichen Pfand-Gelds nebst willkührlicher Straffe, nicht zurück verabsolget
werden sollen; Wie denn auch sämtliche Gassen-Meistere, zu dergleichen Eintreibung hiermit und Krafft die-
ses angewiesen werden. Görlitz, den 26. Jun. 1758.



Raths-Canzley zu Görlitz.

68



SLUB

Wir führen Wissen.

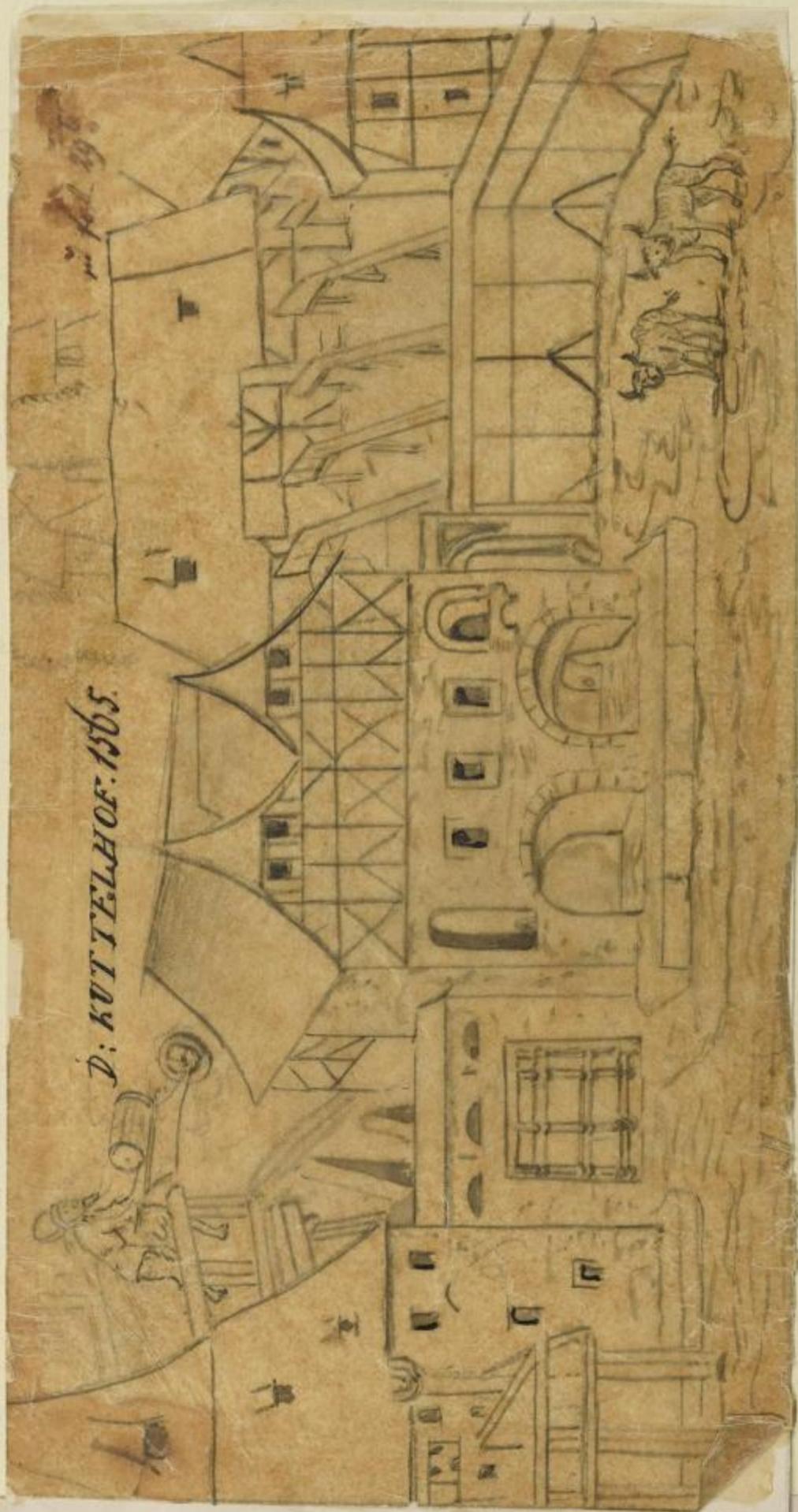


GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is arranged in approximately 15 horizontal lines across the page.

mo
die
te
oh
wo
hie
off
oh
ur
lic
ar
gl
ni
ch
w
u

1500 1500 1500 1500 1500
1500 1500 1500 1500 1500



Zu L III 306.

Oberlausitzische Bibl. Görlitz



1070607 7